



Der Gemeindebote

Nr. 157 Ausgabe Juli/August 2015

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Uwe Niggemeyer, drei weitere Jahre Gemeindekirchenratsvorsitzender (siehe Seite 14)

Was mich bewegt

Klarheit schafft Vertrauen

Keine Halbwahrheiten, mit denen einer den anderen übervorteilt. Keine Grauzonen am Rande des Erlaubten. Keine Mogelpackungen, in denen nur halb so viel drin ist, wie es scheint.

Man stelle sich eine Welt vor, in der es wahrhaftig und klar zugeht. Scheitern würde benannt und Schuld eingestanden. Was grausam und unmenschlich ist, würde weder gerechtfertigt noch beschönigt. Krieg hieße Krieg, und Frieden würde nur dann so genannt, wenn es tatsächlich einer wäre.

Unmöglich? Es scheint so. Wir sind Menschen und werden an diesem Anspruch immer wieder scheitern. Dennoch möchte ich Jesus nicht als versponnenen Träumer beiseiteschieben. Ja, Jesus verschärft Gebote und Gesetze, er radikalisiert sie, das bedeutet, er führt sie an ihre Wurzel zurück: zu Gott. Denn Gottes Ja zum

Leben, sein Ja auch zu dir und mir ist ein Ganzes, kein Halbes. Es ist bedingungslos, ohne Wenn und Aber. Und ebenso ist sein Nein zum Tod und zum Bösen ein Ganzes. Klarheit und Wahrhaftigkeit sind Wesenszüge Gottes. Sie machen ihn verlässlich und ermöglichen uns, ihm zu vertrauen.

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein. In der Zumutung liegt auch eine Befreiung: Wir dürfen wahrhaftig sein; uns selber und der Welt gegenüber. Eine von Liebe getragene Klarheit schafft Vertrauen. Sie beschämt die Lüge und geht sorgsam um mit dem Scheitern. Sie schützt, was bedroht ist, und fördert das Wohl des Anderen.

Das deutliche Ja, das entschlossene Nein: Sie wurzeln in Gott und seiner Liebe zum Leben und wollen täglich neu gesagt sein.

Tina Willms (GB)

Monatsspruch Juli

„Euer Ja sei ein Ja,
euer Nein ein Nein;
alles andere stammt
vom Bösen.“

Mattäus 5,37

Monatsspruch August

„Jesus Christus spricht:
Seid klug wie die
Schlangen und ohne
Falsch wie die Tau-
ben.“

Mattäus 10, 16

Gottesdienste in Jade

Sonntag, 5.7.2015 5. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken, mit Gästen aus Ungarn anschließend Kirchencafé
Sonntag, 12.7.2015 6. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, Leitung: Pastor Berthold Deecken musikalische Begleitung: „FAST5“ anschließend Kirchencafé
Sonntag, 19.7.2015 7. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Tauberinnerungsgottesdienst für Konfirmanden, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 26.7.2015 8. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zum Familienfest , Leitung: Pastor Berthold Deecken
Sonntag, 2.8.2015 9. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Sonntag, 9.8.2015 10. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Sonntag, 16.8.2015 11. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Sonntag, 23.8.2015 12. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Sonntag, 30.8.2015 13. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Freitag, 4.9.2015	Trinitatiskirche Jade	18.00 Einschulungs-Gottesdienst

• • • • • Gruppensprecher/Gruppensprecherinnen-Treff • • • • •

- Am **13.7.2015** treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00
- Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termi-
- ne und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und
- eine gute Absprache kann Probleme vermeiden. Marion Mondorf-Krumeich

Buchtipps für die Sommerpause



Wer für die Ferien oder einfach nur für die heißen oder kalten Tage des Sommers Lesestoff sucht: Hier einige Buchtipps. Im Juni wurde der Ev. Buchpreis verliehen. Einige Bücher, die es in die Auswahl geschafft haben, werden hier vorgestellt.

Nina Jäckle ist diesjährige Preisträgerin mit ihrem Roman **„Der lange Atem“**. Der Roman führt ins Jahr 2011 an die Küstenregion in Japan, in die Nähe Fukushimas. Der Erzähler ist Phantombildzeichner und hat den Auftrag, anhand von Fotos der Tsunami-Opfer Zeichnungen anzufertigen, die es den Hinterbliebenen ermöglichen, ihre Verstorbenen zu identifizieren. Eindrucksvoll und vorsichtig wird in dem Roman das Unfassbare erzählt und angedeutet, wie ein Weiterleben möglich ist. Die Arbeit des Zeichners wirkt wie eine Metapher. Die anonymen Opfer bekommen Gesichter und am Ende wieder Namen. Fast ist es so, als erwachten sie in den Bildern des Zeichners zu neuem Leben in Würde und Unversehrtheit. Das Buch ist erschienen bei Klöpfer & Meyer 2014 und hat 180 Seiten.

„Wir haben Raketen geangelt“ von Karen Köhler (Hanser 2014, 237 Seiten)

Es gibt diesen Moment, in dem das eigene Universum zerbricht und weit und breit kein neues in Sicht ist: Eine junge Frau sitzt mittellos und nahezu dehydriert vor einer Tankstelle im Death Valley. Als plötzlich ein Indianer vor ihr steht und ihr das Leben retten will, glaubt sie zu phantasieren. Doch das Universum setzt sich nach seinen eigenen Regeln wieder zusammen. Schon bald teilen sich die beiden einen Doppelwhopper, gehen gemeinsam ins Casino und stranden schließlich in einem dieser schäbigen Motels, die es eigentlich nur im Film gibt. Karen Köhlers Erzählungen sind getragen von einer fröhlichen Melancholie und einer dramatischen Leichtigkeit. Ihre Figuren sind wahre Meisterinnen im Überleben.

„Echt“ von Christoph Scheuring (Magellan, 256 S.)

Albert sammelt Abschiede. Tag für Tag fotografiert er am Hamburger Bahnhof Umarmungen, Trennungen und Tränen. Denn Abschiede, das sind für ihn Momente, in denen der Mensch wahrhaftiger ist als jemals sonst. Eines Tages lernt er Kati kennen. Sie sieht aus wie ein Engel, ist gleichzeitig abgezockt und verletzlich. Und sie ist wie gebannt von seinen Bildern, vor allem von seinem Lieblingsbild, auf dem Schmerz und Glück völlig selbstvergessen miteinander verschmelzen. Doch Kati behauptet, das Foto sei eine einzige Lüge. In den Tiefen des Bahnhofs machen sich die beiden daran, die Wahrheit hinter dem Foto zu finden.

„28 Tage lang“ von David Safier (Kindler 2014, 413 Seiten)

Mira wohnt im Warschauer Ghetto 1943, dort kämpft sie um das Überleben ihrer Familie. Als die Juden des Ghettos deportiert werden, beginnt für Mira ein Kampf, in dem es nicht nur um Überleben geht, sondern um Liebe, Freundschaft und Freiheit.

„Flut und Boden“ von Per Leo (Klett-Cotta 2014, 348 Seiten)

Eine deutsche Familiengeschichte aus dem 20. Jahrhundert wird erzählt. Ein junger Historiker, der die Geschichte seines „Nazi“-Opas Friedrich aufarbeitet. Er entdeckt, dass sein ihm immer fremd gebliebener Großvater ein rebellischer junger Mann war, der uns viel näher ist, als uns lieb sein kann. Die Geschichte erzählt vom Schiffbau an der Weser, der Farbenlehre Goethes und dem Glanz und Niedergang seiner Familie. Alles hat hier seinen Platz und wird mit Witz und Kenntnisreichtum erzählt.

Kinderbuch: „Alle da“ von Anja Tuckermann und Tine Schulz (Klett Kinderbuch 2014, 39 Seiten)

Samira ist in einem Boot und einem Lastwagen aus Afrika gekommen. Amad vermisst seine Fußballfreunde im Irak, aber weil dort Krieg war, musste er weg. Jetzt schießt er seine Tore mit neuen Freunden in Düsseldorf. Dilara ist in Berlin geboren, kann aber perfekt türkisch und feiert gerne das Zuckerfest. Ihre Familie kam

Das „JaKi“-Programm



Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

Ihr findet uns am „Walter-Spitta-Platz“ neben dem „Walter-Spitta-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

Unser Angebot im Juli:

3.7.:

- mit Holzleisten und Apfelsinenkisten gestalten
- Insektenhotel reparieren

10.7.:

- Taschen nähen
- Insektenhotel reparieren

17.7.:

Abschlussgrillen

Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen. Beim Essen, Spielen und Klönen wollen wir die Ferien „einläuten“.

vor Jahren aus Anatolien, weil es hier Arbeit gab. Wir kommen fast alle von woanders her, wenn man weit genug zurückdenkt. Jetzt leben wir alle zusammen hier. Das kann spannend sein und auch manchmal schwierig. Auf jeden Fall wird das Leben bunter, wenn viele verschiedene Menschen von Überallher zusammenkommen. Anja Tuckermann und Kristine Schulz zeigen in diesem quirligen Buch, wie reich wir sind! Ein freundliches und offenes Buch über unser multikulturelles Miteinander. ET

Brandschutzerziehung in der Ev. Kindertagesstätte

Die Freiwillige Feuerwehr Jaderberg besuchte jetzt die Kinder der Ev. Kindertagesstätte zum Thema Brandschutzerziehung.

Drei Mitglieder hatten in Absprache mit dem Kita-Team diese Aktion gut vorbereitet. Unter anderem lernten die Kinder, dass die Notrufnummer 112 lautet und wie ein Notruf abgesetzt wird. Des Weiteren hatte ein Feuerwehrmann seine Ausrüstung samt Atemschutzmaske mitgebracht. Die Maske setzte er im Beisein der Kinder auf. Die Kinder waren der Ansicht: „Das klingt ja wie bei einem Taucher.“ Eine kleinere Atemschutzmaske durfte von den Kindern aufgesetzt werden.

Auch viele Fragen der Kinder wurden beantwortet. Anschließend wurde geprobt, wie Kinder und Erzieher sich im Brandfall verhalten sollen und wo sich im Garten der Sammelpunkt (an der Schaukel) befindet. Die Gruppen erlebten einen inhaltreichen und interessanten Vormittag.

Zukünftig soll einmal im Jahr eine Brandschutzübung durchgeführt werden. Die Kinder, die dann schon ein- oder zweimal dabei waren, erhalten so nach und nach eine größere Sicherheit und können die kleineren dann unterstützen. So wird auch hier das Prinzip des gegenseitigen Helfens von den Kindern erlernt. Darüber



Helena Munderloh (links) im Einsatz

Foto: Birgit Bruns

hinaus erhielten die Kinder eine Urkunde, ein Malbuch, ein kleines Vorlesebuch und ein Rettungsschild für die Kinderzimmertür. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr für ihren tollen Einsatz in der Kita, vor allem Helena Munderloh, die

diesen Einsatz leitete, Christian Sziedat und Sven von Thülen, die sie dabei unterstützten.

Waltraud Wessels
(Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Jaderberg)

MINA & Freunde



Förderverein

„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“



Spendenkonto:

BIC: OLBODEH2XXX

IBAN:

DE12 2802 0050 9683 6788 00

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

10.7.2015

Um 15.00 Uhr trifft man sich im Walter-Spitta-Haus und beginnt beim Klönen mit Kaffee/Tee und Keksen. Dann kommen leckere Sachen auf den Grill.

12.8.2015

Tagesausflug ins Tecklenburger Land (siehe unten)

9.10.2015

Besuch des Heimatmuseums Specken

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

Genaueres zu der Fahrt nach Specken lesen Sie hier später.

Ausflug ins Tecklenburger Land am 12.08.2015

08:30 Uhr ab Walter-Spitta-Haus
 08:45 Uhr ab Gemeindezentrum Jaderberg
 10:30 Uhr Tuchmachermuseum Bramsche
 11:30 Uhr Restaurant „Dat Wüllker Hus“
 13:00 Uhr Abfahrt ins Tecklenburger Land
 14:15 Uhr In Lengerich Stadtkirche besichtigen
 15:00 Uhr Kaffeetafel in Lengerich-Hohner Kirche
 17:00 Uhr Rückfahrt
 19:00 Uhr an Jaderberg
 19:15 Uhr an Jade

Kosten ca. 40 €



Tuchmachermuseum Bramsche

1997 eröffnet, zeigt das Museum auf 2000 qm lebendige Industriegeschichte.

Johann-Heinrich Reffelt (1773-1829) war Tuchmachermeister in Bramsche. Schon als Kind stand fest, dass er in die Fußstapfen seines Vaters treten würde. Über das Sehen, Riechen, Schauen und Fühlen wuchs er in der Werkstatt seines Vaters in seinen späteren Beruf hinein. Sie lernen ihn und andere Tuchmacher, ihr Leben und ihre Arbeit im Museum kennen.

Foto links: J.H. Reffelt im Museum (mit Genehmigung der Museumsverwaltung abgedruckt)

Martin Luther und die Welt der Bilder

Sonderausstellung des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg

Einleitung

Mit folgendem Text lade ich den Leser ein, gemeinsam mit mir an einer Führung durch die Ausstellung im Oldenburger Schloss teilzunehmen. In jedem Raum werden wir dabei unterschiedliche Themen von Luthers Bilderwelt vorgestellt bekommen.

Raum 1

Umbau der Kirche durch die Reformation

In dem ersten Raum befinden sich mehrere Skulpturen. Darunter eine fast menschengroße Christusfigur mit abgeschlagenen Armen und weiteren Beschädigungen im Gesichtsbereich der Holzschnitzarbeit.

Warum stellt man hier einen Kunstgegenstand aus, dessen Zustand mehr als jämmerlich ist? Was hat das alles zu bedeuten? Nun, Aus alten Texten und Schilderungen wissen wir, dass zur Reformationszeit oftmals radikale Reformer am Werke waren und die Beseitigung der Bilder aus den Kirchen verlangten. Sie drangen in Kirchen ein und zerstörten oder entfernten „götzenhafte“ Bilder und Statuen. Auch die in Raum 1 zu findende Statue wurde aus diesem Grund beschädigt.

Raum 2 Luthers Wirken für den kirchlichen Alltag

Wir begeben uns in den nächsten Raum der Ausstellung. Was werden wir hier über Luthers Einstellung zum Bildersturm erfahren?

Ausgestellten Texten entnehmen wir, dass Martin Luther gegen den Bildersturm war. Für ihn waren diese Bilder nicht schlecht. Ganz

Foto: Jürgen Seibt



Lutherbüste, Trinitatiskirche Jade

im Gegenteil: Er wusste dass Menschen, die weder lesen noch schreiben konnten, Ereignisse sich gut merken, wenn diese zusätzlich durch Bilder miteinander verknüpft wurden. Das galt auch für die von der Kanzel gehaltene Predigt, wenn diese durch Bilder am Altar ergänzt wurde. Das gesprochene Wort des Pastors blieb den Menschen durch Bilder somit besser in Erinnerung.

So hat Martin Luther schon damals dieses Verfahren gewählt und nutzbar gemacht, das wir im heutigen Sprachgebrauch einen „pädagogischen Ansatz für das Lernen“ nennen.

Raum 3 Sakrale Gegenstände in der Kirche

In diesem Raum finden wir viele Gegenstände für sakrale Handlungen in der Kirche. Gezeigt werden Gegenstände für das Abendmahl, Messingbecken für die Taufe, eine Sanduhr mit Viertelstundengläsern, Almosenbüchsen, ein Epitaph* und vieles mehr.

Die ausgestellte Sanduhr zum Beispiel sollte mit ihren Viertelstundengläsern den Kirchgängern zeigen, wie lange der Pastor bereits ge-

predigt hatte, bzw. wie lange man noch den Worten des Pastors folgen musste.

Erst mit der Einführung der Reformation begann die Verteilung von Almosen an Bedürftige. Hierfür wurden Spenden in die Almosenbüchse oder den Opferstock gegeben.

Sehr beeindruckend und künstlerisch aufwendig gestaltet ist das ausgestellte Epitaph. Es handelt sich hier um eine aus Holz gefertigte tafelartige Arbeit mit Lebens- und Familiendaten, Hinweisen auf den sozialen Status der Verstorbenen sowie bildhafte Darstellungen zum Thema Auferstehung und Ewiges Leben. Unten links und rechts stehen die Namen der Verstorbenen und deren Portraits.

Raum 4 bis Raum 8 Luthers Welt der Bilder

Die Menschen schmückten ihre Häuser oft mit Szenen aus der biblischen Geschichte. So sehen wir prächtige Truhen und Möbelstücke aus der reformierten Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts, die aus dem Besitz von Bauern, Bürgern und Adligen stammen. (Raum 4)

In den ausliegenden Bibeln (Raum 5) sind, um das Geschriebene zu veranschaulichen, viele Bilder zusätzlich zum Text enthalten. Mit etwas Mühe und Geduld lässt sich der in niederdeutscher Sprache verfasste Text brauchbar lesen.

Reich geschmückte Kacheln, Fliesen und eiserne Ofenbeschläge sind in den folgenden Räumen 6 bis Raum 8 ausgestellt. Sie zeigen Szenen der biblischen Geschichte.

Die Ausstellung „**Martin Luther und die Welt der Bilder**“ ist noch bis zum **12. Juli 2015** geöffnet. JS

* Epitaph: Grabmal mit Inschrift, Grab-schrift

Strandfest der KiTa

Wie schon im Juni-Gemeindeboten geschrieben, wird das Team der KiTa mit den Kindern und Eltern rund um den Bauwagen in Sehestedt ihr diesjähriges Strandfest feiern. In diesem Jahr wird besonders gefeiert, denn jetzt fährt die KiTa schon seit 10 Jahren an den Jadebusen. Viele Kinder haben im forschenden Tun bei Wind und Wetter die Faszination des Jadebusens erlebt und sicher lieben gelernt.

Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere. Lass mich tun und ich verstehe.

(Konfuzius)

Dieser Wahlspruch der KiTa steht über allem.



Nun soll gefeiert werden.

wird gespielt (große Überraschung!!), gegrillt und und und. Die Kinder werden den Eltern, dann sicher auch zeigen, was sie alles übers und im Watt gelernt haben.

UN

ALLMÄCHTIGER GOTT,

lieber himmlischer Vater,
manchmal bläst mir der Wind heftig ins Gesicht,
und ich bin versucht,
mich wegzuducken.

Hilf mir, stehen zu bleiben,
wenn Stürme des Lebens
mich aus der Bahn zu werfen drohen,
schenke mir die Standhaftigkeit,
an Dir festzuhalten,
auch gegen Zweifel und Enttäuschungen.

Mit dem Strom schwimmt es sich leichter.

Vielleicht muss ich aber gegen den Strom schwimmen, wenn ich bei dir bleiben will.

Amen

Carmen Jäger (GB)

Wieder großes Familienfest in Jade

Am 26.7.2015 wird das Familienfest in Jade gefeiert. Die Dorfgemeinschaft Jade lädt wieder alle Bürger der Gemeinde von Schweiburg bis Jaderberg und von Altendeich bis Mentzhausen ein.

Um 10.00 Uhr beginnt alles mit dem Gottesdienst. Danach startet der Marktbetrieb. Es werden erwartet: die Feuerwehr mit ihren Aktionen, der Baumkaiser, die Hüpfburg, Musik, ...

Im „JaKi“ wird gebastelt, an den verschiedenen Ständen gibt es zu trinken und zu essen und überall kann man ausgiebig klönen.

Man trifft sich auf dem Walter-Spitta-Platz und im Walter-Spitta-Haus!



Fotoimpressionen aus dem Jahr 2005

(Quelle: Website der Dorfgemeinschaft)

Neulich auf dem „Fasanenhof“

Wussten Sie, dass Sie am Fasanenweg in Augusthausen nicht nur den Namen „Fasanenweg“ finden, sondern auch noch viele, viele Namensgeber?

Neulich verbrachten die Kinder des „JaKi“ mit ihren Betreuern dort sehr interessante und anrührende Stunden. Familie Borchers betreibt den Hof und hält dort „unzählige“ verschiedene Enten, Hühner, Fasane, Pfaue, Tauben, ...

Den Kindern wurde alles gezeigt: die Brutkästen, die gerade Geschlüpften, die Nester und eben die vielen verschiedenen Tiere. Immer wieder erklang ein „Süüüüüüß“ oder „niedlich“. Staunend wurden die zum Teil sehr prächtigen Gefieder betrachtet. Und wenn mal eine Feder am Boden lag, dann fand sich sofort jemand, der die ganz „dooolllll“ gebrauchen konnte. Herr Borchers kannte das schon und hatte überall kleine Sammlungen zum Verschenken stecken.

Bei einer Stärkung mit Tee, Saft und Kuchen der Betreuerinnen wurde noch einmal alles mit



Besondere Begegnung

Fotos: Niggemeyer



Ist die kuschelig!

leuchtenden Augen und begeistert durchgesprochen. Und so wird sicher manches Kind die Eltern oder Großeltern auch mal in den Fasanenweg schleppen. Es war ein schöner Nachmittag. Danke, Familie Borchers! UN



Die Gemeindeboten-Redaktion wünscht allen ihren Lesern einen erholsamen Sommer.
Der September-Bote erscheint am 27.8.2015.

Weitere drei Jahre als Gemeindegemeinderatsvorsitzender

In der öffentlichen Gemeindegemeinderatssitzung am 15.6.2015 mussten gemäß der Kirchenordnung eine Vorsitzende/ ein Vorsitzender und ein Vertreter/ eine Vertreterin nach drei Jahren der sechsjährigen Amtsperiode eines Gemeindegemeinderates neu gewählt werden.

Als Vorsitzender wurde Uwe Niggemeyer, der seit dem 6.12.2010 im Amt ist, vorgeschlagen und wieder gewählt. Er erhielt von 10 Stimmen 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung. Er nahm die Wahl an.

Als sein Stellvertreter wurde Pastor Berthold Deecken mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gewählt. Auch er nahm die Wahl an.

Statt einer „Regierungserklärung“ las der neue Vorsitzende aus der Kirchenordnung der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg die Artikel 23 und 24 vor.

„Artikel 23:

1. Die Kirchenältesten sollen durch rege Mitarbeit am Leben der Gemeinde, insbesondere durch regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst und an der Feier des Heiligen Abendmahls, wie auch durch



Uwe Niggemeyer

Foto: privat

ihren Lebenswandel allen Gemeindegliedern ein Beispiel geben.

2. Sie sind in erster Linie berufen, in den Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der Gemeinde die erforderlichen Dienste zu übernehmen.

Artikel 24:

Den Kirchenältesten liegt insbesondere ob:

- in Zusammenarbeit mit dem Pfar-

rer die Förderung der Wortverkündigung, die Wahrung der kirchlichen Ordnung, die Förderung christlicher Lebensführung und Erziehung, die Erhaltung kirchlicher Sitte in der Gemeinde und die Fürsorge für Arme, Kranke und Hilfsbedürftige, durch eigenes Handeln, insbesondere auch durch Besuche in der Gemeinde, sich von dem Stand des Gemeindelebens zu überzeugen und erforderliche Maßnahmen im Gemeindegemeinderat vorzuschlagen, - die Mithilfe daran, dass die Glieder der Kirche, die dem Leben der Gemeinde noch fernstehen, insbesondere neu zugezogene Personen, den Weg zur lebendigen Teilnahme an der Arbeit der Gemeinde finden, - die Sorge dafür, dass der Sonntag in der Gemeinde durch Besuch der Gottesdienste geheiligt wird, und dass alle nicht notwendigen Arbeiten und Veranstaltungen unterbleiben, die der Heiligung des Sonntags und der Würde einer christlichen Gemeinde nicht entsprechen."

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise
Druck
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindegemeinderat Jade, der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Manfred Wiese (MW)
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,
: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),
: Uwe Niggemeyer
: 2200, 10x im Jahr
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81
: kostenlos

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den Gemeindeboten erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den September 2015-Boten: 10. August 2015

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung des

„Fördervereins Evangelische Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“
am 17.03.2015 um 20.00 Uhr in der Ev. Kindertagesstätte Jaderberg

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr eröffnet. Zwaantje Meyer begrüßt alle Anwesenden.

Alle zur Sitzung notwendigen Unterlagen liegen vor.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vollständig und einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes

Zusammenfassender Bericht erfolgt durch Zwaantje Meyer.

Die letzte Jahreshauptversammlung war am 19.03.2014.

5. Bericht des Kassenwartes und des Kassenprüfers

Kassenwartin Wiebke Hansonis berichtet über Einnahmen und Ausgaben

Einnahme-Überschussrechnung.

Die Kassenprüfung ist erfolgreich verlaufen, die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben, die Kassenprüfung wurde von Stefan Gerdes vorgenommen.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7. Aufnahme neuer Mitglieder

Die Mitgliederzahl beträgt 32 Personen, davon 3 Neumitglieder.

8. Änderung der Satzung in den §§ 1, 3, 4, 10 (s. Rückseite der Einladung zur JHV)

Die Satzungsänderung wurde einstimmig genehmigt.

9. Vorhaben und Projekte im Jahr 2015

- Unterstützung der Buskosten für die Fahrten nach Sehestedt/Strandläuferprojekt

- Der diesjährige Ausflug des Kindergartens soll entweder zum Störtebeker Park nach Wilhelmshaven führen oder zur Weserinsel Harriersand bei Brake.

- Die Hortkinder werden voraussichtlich den Zoo Jaderberg besuchen.

- Der Förderverein übernimmt einen Teil der Finanzierung für ein neues Spielgerätehaus.

- Kostenübernahme eines Elternabends mit dem Thema: „Mama, bei Oma darf ich das.“ von und mit Waltraud Fleischhauer, Individualpsych. Beraterin

- Finanzierung eines Fahrzeugs für den Außenbereich, einer Regenwurmbox und eines Schmetterlingsaufzuchtsets für jede Gruppe

10. Sonstiges

Der neue Flyer ist fertig, er liegt in verschiedenen Geschäften und in der Kita aus, trägt zur Mitgliederwerbung bei und unterstreicht die Arbeit des Fördervereins.

Einen herzlichen Dank an Zwaantje Meyer, die federführend diesen Flyer erstellt hat.

Im nächsten Druck soll auf Hinweis von Uwe Niggemeyer (Vorsitzender des Gemeindegemeinderates) das Logo der Kirchengemeinde aus rechtlichen Gründen nicht mehr mit verwendet werden, ebenfalls nicht im Briefkopf des Fördervereins.

Um die rückläufigen Mitgliederzahlen aufzufangen, muss die Mitgliederwerbung intensiviert werden.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wird auch auf der Website der Kita veröffentlicht.

Die Sitzung wurde um 21.10 Uhr beendet.

Waltraud Wessels (Protokoll)



„Waldläufer-Logo“ der Kita

Elterncafé



Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet jetzt in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Ab Dienstag, den 13. Januar 2015 sind alle Eltern der Gemeinde Jade von 15.00 bis 16.00 Uhr herzlich eingeladen, im Ev. Gemeindezentrum, Kastanienallee 2, in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

Herzliche Grüße

Sanja Blanke und Birgit Bruns

Termine 2015

14. Juli

Im August ist wegen der Sommerferien kein Café.

08. September

13. Oktober

10. November

08. Dezember

Zum Schmunzeln

„Sudoku ist Kreuzworträtsel für Leute, die nichts wissen“ (Rolf Müller)

„Der Klügere gibt so lange nach, bis er der Dumme ist.“

„Weil die Klügeren nachgeben, herrschen so viele Dumme.“

Wissen Sie, was eine „Personenver-einzelungsanlage“ ist?
Ein einfaches Drehkreuz

Oder: Was ist eine „Spontanvegetation“?

Wild (Un-) kräuter

„Etwas zum Nachdenken“

So hieß die Überschrift im Juni-Boten. Inzwischen erhielt ich einen Anruf, bei welchem bemängelt wurde, dass die von mir angegebene Höhe von 180 m überholt sei und jetzt von einer Höhe von max. 150 m ausgegangen wird. Leider lag mir diese Information zum Redaktionsschluss nicht vor.

Es werden jetzt also 8 Anlagen mit einer Höhe von 149 m geplant mit einem Rotorblattdurchmesser von 113 m und der Nabenhöhe von 92,5 m.

Inzwischen fand eine Bauausschusssitzung der Gemeinde Jade statt. In der kamen auch alle anwesenden Nichtbefürworter der Anlagen zu Wort. Es gab keine Annäherungen. In der Ratssitzung

Foto Wahnbek: wikipedia, alles andere von Niggemeyer

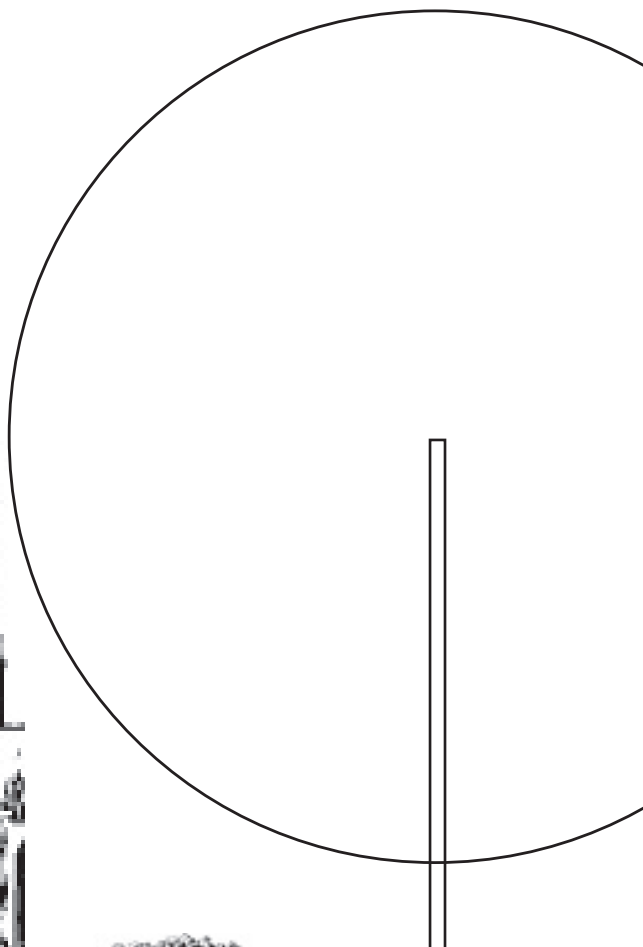
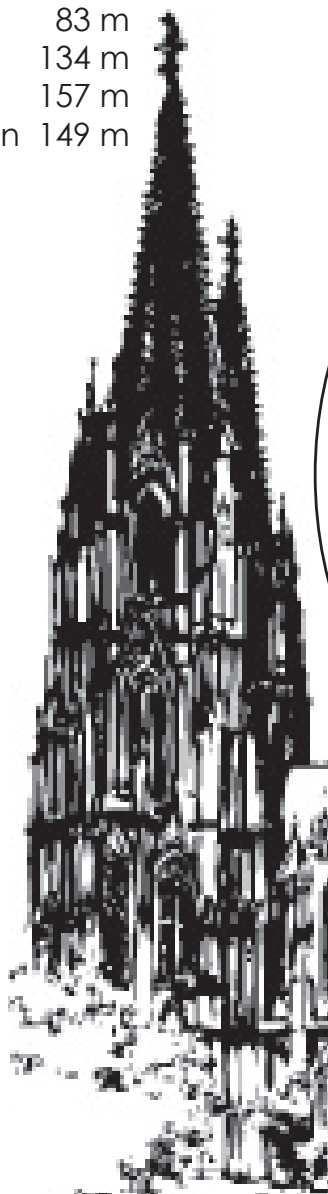
am 9.7. wird der „Windpark Bollenhagen“ wohl beschlossen werden. In der Sitzung wies ich außerdem darauf hin, dass der Rat der Gemeinde mehrheitlich auch die Autobahn A20 bejaht. So wäre dann in Zukunft nicht nur Bollenhagen und Umgebung durch die Windanlagen belastet, sondern auch noch die Nachbarschaft in Mentzhausen durch die A20. Und der Bau der Autobahn in dem Bereich wird sich über viele Jahre hinziehen und normalen Verkehr auf den bisherigen Straßen zum Teil für diese Jahre unmöglich machen. UN

Vergleichshöhen

Trinitatiskirche 27 m

durchschnittliche Baumhöhe in Bollenhagen 30 m

Turm in Wahnbek
 obere Plattform 83 m
 Gesamthöhe 134 m
 Kölner Dom 157 m
 geplante Anlagen 149 m



Was darf der „Gemeindebote“?

Im Juni-Gemeindeboten veröffentlichte die Redaktion eine Seite zum Thema „Windpark Bollenhagen“.

Es wurde danach Kritik daran geübt, dass die Windradhöhen mit 180 Meter falsch angegeben seien, richtig seien 150 Meter. Die Redaktion unterstütze damit diejenigen, die mit Lügen und Beleidigungen die Befürworter des Windparks verunglimpften. Dies war natürlich nie die Absicht der Redaktion.

Auf Nachfrage wurde uns von Herrn Ihmels (innoVent) die Höhen der jetzt geplanten 8 Anlagen mit exakt 149 Meter (Nabenhöhe= 92,5 m, Rotorblattdurchmesser= 113 m) angegeben (siehe Seite 17). Wir bedauern diesen Fehler, aber zum Redaktionsschluss lagen uns keine anderen offiziellen Daten vor.

Es wurde auch gesagt, dass „viele“ es nicht gut fanden, dass sich die Kirche zu diesem Thema in ihrem Kirchenblatt äußert. Dazu müssen wir klarstellen, dass die Redaktion völlig frei arbeitet. Sie ist nur den Grundsätzen unseres evangelischen Glaubens

verpflichtet. Auch der Gemeindegkirchenrat kann keinen Einfluss nehmen, außer, er entzieht der Redaktion die Arbeit am Gemeindeboten. Dann gäbe es allerdings keinen mehr.

Eine der Aufgaben eines jeden Christen ist die Bewahrung der Schöpfung. Dazu gehört, dass wir mit unserer Umwelt so umgehen, dass möglichst alle „normal“ leben können, dass wir die Natur schützen und uns für Flora und Fauna einsetzen.

Und in diesem Sinne haben uns auch „viele“ angesprochen, die es gut fanden, dass mit den Größenvergleichen klar wurde, was uns allen in der Gemeinde da z.B. optisch bevorsteht.

Die Redaktion wünscht sich, dass neben allen Gegensätzen die Für- und Gegenargumente sachlich ausgetauscht werden. Am Ende wird es zwar „Verlierer“ und „Gewinner“ geben, aber es wäre wünschenswert, dass sich diese irgendwann wieder wie normale Bürger, Nachbarn, Freunde begegnen könnten.

Die Redaktion

Storch bedroht Jungfrauen



Foto: Olaf Michalowski

Bei der Konfirmation am 3.5.2015 landete dieser Storch nach dem Gottesdienst auf dem Dach der Trinitatiskirche. Voller Sorge blickten Väter und Mütter hinauf und hofften, dass er ihre „Kleinen“ noch verschonen möge.

Diesem Wunsch schließe ich mich an, hoffe aber dennoch, dass in etwa 10 Jahren die ersten Kinder dieser Konfirmanden bei uns getauft werden.

UN

Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

Freitag, 28.8.2015

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und 16.00-18.00, mittwochs 15.30-17.00, freitags 15.00-16.30.



Termine in Kurzfassung

„Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„Jader Spinn- und Klönkreis“: Sommerpause, Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“ ist im neuen Haus seit dem 25.4. wieder geöffnet! (siehe Seite 5)

Gospelchor „Die Amatoë“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

Gemeindezentrum Jaderberg

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Handarbeitskreis: macht Sommerpause, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppen

„Minimonster“: dienstags 9.30-11.00, Alter: Januar 2015 - Mai 2015

„Lüttje Lüt“: mittwochs 9.30-11.00, Alter: November 2013 - Februar 2014

„Lüttje Stöppkes“: mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr, Alter Januar 2013 - Mai 2013,

„Krabbelkäfer“: donnerstags 9.30 - 11.00, Alter Juni 2014 - Dezember 2014

„Jader Zwerge“: freitags 15.00 - 16.30 Uhr, Alter Juni 2013 bis Oktober 2013,

Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Janina Seemann (04454 978480)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„Der „Lange Tisch“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45

- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00

- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 14.00

- „Stöberstübchen“ : dienstags 15 - 17.00, freitags 11 - 13.00

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Technik-Gruppe: Informationen: Heinz Werner Wessels (04454-1555) www.ev-technikgruppe-jade.de



Treff der Gruppensprecher/innen: 13.7.2015 um 20.00 in Raum 4 des Gemeindezentrums Jaderberg, weitere Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Konfirmandenunterricht

Der Gemeindegemeinderat hat die Konfirmationstermine **2017** auf den 7. und 21.5.2017 festgelegt.

Die Konfirmanden treffen sich am 11.7. von 8.30 - 12.30 im Gemeindehaus Jaderberg zum Thema „Taufe“.

Am 19.7. ist dann um 10.00 In der Kirche ein Taufgottesdienst.

Weitere Termine können Sie vielleicht im Internet unter www.konfijade.de finden.

Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham

Telefon: 04731-36 05 41

Fax : 04731-36 06 27

Mail: diakonisches-werk-nordenham@t-online.de

Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“



Die aktuellen Termine finden sich auf der Website

www.jadeburg.de

Vorleseabend der Bücherei

Aus Anlass unseres 15-jährigen Bestehens laden wir alle interessierten Kinder von 6-10 Jahren am 17.7. um 19.00 zu einem Vorleseabend mit Stockbrot und Getränken ein. Diese Aktion findet auf der Wiese der Ev. Kindertagesstätte gemeinsam mit den Schulkindern der Tagesstätte statt.

Wir bitten für unsere Planung um Anmeldung direkt in der Bücherei zu den bekannten Öffnungszeiten oder unter folgender E-Mail Adresse: buecherei@ev-kirche-jade.de

Das Bücherei-Team



Bücher machen wissbegierig

Danke, tolles Team!!

Man kann es nicht glauben: Die Bücherei im Gemeindezentrum gibt es nun schon 15 Jahre! Aber jedes Projekt hängt an Personen, und so kann man hier besonders Martina Preuß-Wehlage und Anne Pargmann als Hauptmotoren nennen. Alles begann klein in Raum 1. Aber schließlich war der Umzug von Raum 1 in Raum 4 notwendig, denn das Angebot wurde immer größer.

Schauen Sie doch mal rein!

Danke an das heutige Team Marion Müller, Martina Preuß-Wehlage, Ines Müller, Anne Pargmann, Agnes Timann, Angelika Reuter

Wichtige Adressen



www.ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer

(Vors. des Gemeindegemeinderates)

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Berthold Deecken

(Pastor)

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

email: juergen@hartmann-jade.de

Gemeindebüro

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

Kastanienallee 2

Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“

Zwaantje Meyer (Vorsitzende)

Tel. 04454 - 8194

zwaantje.meyer@icloud.com

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

IBAN: DE 12 280 200 50 96 83 67 88 00

BIC: OLBODEH2XXX

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

Weidenweg 16, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins: Bankleitzahl: 280 200 50

Konto-NR. 968 42521 00

IBAN: DE75 2802 0050 9684 2521 00

BIC: OLBODEH2XXX

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

email: seibt.jade@web.de

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6